

WOHLERGEHEN VON TIEREN

ETHISCHE, WISSENSCHAFTSTHEORETISCHE UND BIOLOGISCHE PERSPEKTIVEN

Klausurwoche vom 25.-29. März 2019 in Münster

- » Was heißt es, dass es einem Tier „gut“ oder „wohl“ ergeht?
- » Wie lässt sich das Wohlergehen von Tieren experimentell bestimmen?
- » Auf welche Weise lässt sich das Wohlergehen von Tieren fördern?
- » Welche Vorgaben und Erwartungen von Seiten des Rechts, der Politik und der Gesellschaft müssen berücksichtigt werden?

Diese und weitere Fragen werden Gegenstand einer durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Klausurwoche sein, die im Frühjahr 2019 vom Centrum für Bioethik, dem Institut für Neuro- und Verhaltensbiologie und dem Zentrum für Wissenschaftstheorie der WWU Münster ausgerichtet wird.

call for abstracts +++ call for abstracts +++ call for abstracts

Wir laden Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus der Verhaltensforschung, der Biologie, der Philosophie, der Veterinärmedizin, den Rechts- und Sozialwissenschaften sowie anderen einschlägigen Disziplinen dazu ein, ihre theoretischen und experimentellen Zugänge zum Wohlergehen von Tieren innerhalb eines ca. 30-45 minütigen Vortrags im Rahmen der Klausurwoche zu präsentieren und mit Expertinnen und Experten zu diskutieren.

Unterkunfts-, Verpflegung- und Reisekosten werden übernommen.
Die Tagungssprachen werden Deutsch und Englisch sein.

Bitte schicken Sie einen Abstract (max. 300 Wörter) und einen kurzen Lebenslauf bis zum 21. Oktober 2018 per Mail (pdf) an:

Centrum für Bioethik
Westfälische Wilhelms-Universität
Philipp de Vries
www.uni-muenster.de/bioethik
CfB@uni-muenster.de